

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

... Theil des christlichen Zeitvertreibers oder Geistlichen Retzelbuchs

Darinnen noch funfftzig unterschiedene Loci auß der Bibel gesetzt und
fein ordentlich mit vielen Fragen und klarer Antwort verfasst werden

Sachs, Michael

[Magdeburg], 1601

XXX. Von essen/trincken vnd allerley speise vnd getrencke

[urn:nbn:de:bsz:31-116654](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116654)

ihm gesagt: Magnificabit eor suum, contra principem principum consurget, Dan. 12.

Wo wird Christus Gottes trewer Knecht genandt? Antwort.

Esaiam am 42. Sihe das ist mein Knecht / Ich erhalte ihn / vnd mein auserwehltet / daran meine Seele ein wolgefallen hat / Esaiam am 53. Mein Knecht der Gerechte wird viel gerecht machen durch sein Erkentnis.

Wie lange mussten der Jüden Knechte dienen? Antwort.

Sechs Jahr / im siebenden Jahre wurden sie frey / Dann so schreibet Moses Exod. 21. So du etwen Ebreischen Knecht kuffest / sol er dir dienen sechs Jahr / im siebenden Jahre sol er frey ledig ausgehen.

Wo hat Gott die schlagung vnd vbelhaltung des Gesindes verboten? Antwort.

Im 2. Buch Moses am 21. Wer seinem Knechte oder Magd ein Auge oder Zan ausschleget / der sol ihn dafür frey geben / das er seines dienstes ledig sey / Wer seinen Knecht oder Magd schlägt / das sie balde sterben / der sol darumb gestraffet werden / bleiben sie aber zwey tage lebendig / so sol er nicht darumb gestrafft werden / denn es ist sein Welt.

XXX.

X th

Zon

Von essen /

Von essen / trincken vnd allerley speise vnd getrencke

Wenn haben die Menschen angefangen zum ersten Fleisch zu essen?

Antwort.

Nach der Sündflut in dem Jahr / da Noah wider aus dem Kasten gegangen ist / welches ist nach anfang der Welt 1657. Jahr / da hat Gott Noah vnd seinen Nachkommen erlaubet Fleisch zu essen / welches die heiligen Väter für der Sündflut nicht haben thun dürfen / Genes. 9.

Warumb essen die Jüden keine Spanader auff dem Gelencke der Hüfte?

Antwort.

Darumb / das die Spanader an dem Gelencke der Hüfte Jacob gerähret ward / da er mit Gott ruge / Genes. 32.

Wenn vnd wo haben die Kinder Israel / die Gott mit Himmelbrode vierzig Jahr lang gespeiset in der Wüsten / widerum angefangen des Getreidigs zu ihrer erhaltung zu gebrauchen?

Antwort.

In Gilgal / auff dem gefielde Jericho / am 14. tage des Monats Aprilis in 2493. Jahr der Welt / 40. Jahr post exitum, nach ihrem außgange / Denn ist im Buch Josua cap. 5. geschrieben: Die Kinder Israel hielten Passah am vier-

vierzehenden tage des ersten Monats / In Gilgal
auff dem gefelde Jericho / vnd assen von dem Ges
treide des Landes / nemlich vngesewert Brot vnd
sangen / das ist / versengete Ehren / vnd das Mana
na horete auff desselben tages / da sie des Landes
Getreide assen / das die Kinder Israel kein Mana
va mehr hatten.

**Welche Speise ist am krefftigsten gewes
sen? Antwort.**

Das geröste Brot vnd Wasser / so der Engel
Elia brachte in der Wüsten / durch welcher Speise
vnd tranckes Krafft er vierzig tag vnd nacht vns
gessen / biß er an den Berg Gottes kam / Gott sehr
ein liebliches Bespreche mit ihm hielt / vnd endlich
im feurigen Wagen mit Leib vnd Seel gen Hima
mel genommen ward / Welches ein fein Fürbilde
ist der Krafft vnd Nutzes der edelen Speise vnd
tranckes / so vns Christus im Sacrament gibt / da
er vns mit seinem Leibe wider den ewigen Hun
ger der Seelen speiset / vnd mit seinem Blut wie
der den ewigen Durst trencket / vnd dadurch also
stercket / das wir alle anfechtung des Teufels vber
winden / vnd durch das finstere Thal des Todes
sicher vnd fremdig dringen / für Gottes Angesicht
re kommen / vnd der freudenreichen beywohnung
der heiligen Dreyfaltigkeit theilhaftig werden /
wie Chrylostomus saget / Lieber gedencke doch in
was grossen ehren dich Gott erhoben hat / vnd zu
was herrlichem Tische er dich gesetzt hat / dabey
auch die Engel mit grosser Furcht stehen / vnd ihre
Augen nicht fremdig genug auffheben dörfen /
wegen des grossen glanzes der von diesem Tische
gehet / Wir arme Menschen empfahen diesen

Von essen /

ren ganz vnnnd gar / werden mit ihm vereintget /
Ja werden mit ihm ein Leib vnnnd ein Fleisch. Die
ser Tisch ist die Krafft vnnnd stercke vnser Seelen /
vnser einziger trost / Licht vnnnd Leben / Wann wir
mit empfangung dieses Sacraments von hinne
scheiden / so können wir mit grossem vertrauen
hin auff gen Himmel fahren / als die nun herrlich
vnnnd mit galdenen Kleidern geschmücket vnnnd an
gezogen sind.

Wie vielerley essens vnnnd trinckens ge
dencket die heilige Schrifft?

Antwort.

Dreyerley: Das erste ist ein Leibliches vnnnd
Natürliches / da Gott vns Menschen mit Brot /
Fleisch / Obst vnnnd allerley Früchten speiset vnnnd las
set / mit Wasser vnnnd Weine trincket vnnnd erquie
cket / davon redet David Psalm 104. Du lessest
Saat wachsen zu nutz den Menschen / bringest
Brot vnnnd Wein aus der Erden / den Menschen zu
stercken vnnnd erfreuen.

Das ander ist ein vber Natürliches vnnnd Sac
ramentliches essen vnnnd trincken / da vns Christus
im gesegneten Brode seinen waren Leib zu essen /
vnnnd im gesegneten Weine sein wares Blut zu
trincken gibt vnnnd daret / davon stehet Matth.
26. Nemet hin vnnnd esset / das ist mein Leib / trin
cket / das ist meine Blut / Vnnnd in diesem essen vnnnd
trincken / geniessen die Gleubigen / ore & fide, mit
dem Munde vnnnd Glauben den Leib vnnnd Blut
Christi / mit dem Munde empfangen sie das wesen
des Leibes vnnnd Blutes Christi Ihesu / mit dem
Glauben geniessen sie neben dem wesen auch des
Nuzes / der Frucht / vnnnd erworbenen Wolthaten
des Leibes vnnnd Blutes Ihesu Christi / nemlich
vergebung der Sünden / Gerechtigkeit / Leben
vnnnd ewige Seligkeit. Das

Das dritte ist ein Geistliches / da vns Gott im Worte seinen Sohn zur speise vnd tranck für-
 gesezet / das wir vñ in im essen vnd trincken sollen /
 das ist / mit seinem verdienst im Glauben betrach-
 tet vnd gefasset / vnser Herzen trösten vnd ster-
 cken sollen / Solches geschicht / so oft wir die Pres-
 digt des Euangelij hören / vnd von Herzen glaus-
 ben / das Jesus Christus Gott vnd Mensch vnd
 vnser Sünden willen gestorben ist / vnd sein Blut
 zu vnser versöhnung für vns vergossen hat / vnd
 vns vnser Gerechtigkeit willen wieder vom tode
 erstanden ist. Von diesem Geistlichen essen vnd
 trincken redet Christus Joha. 6. Warlich ich sage
 euch / Moses hat euch nicht Brot vom Himmel ge-
 ben / sondern mein Vater gibt euch das rechte brot
 vom Himmel. Dann dis ist das Brot Gottes /
 das vom Himmel kömpt / vnd gibt der Welt das
 leben / Warlich / warlich ich sage euch / werdet ir
 nicht essen das Fleisch des Menschen Sohns / vnd
 trincken sein Blut / so habt ihr kein leben in euch /
 Wer mein Fleisch isset / vnd trincket mein Blut /
 der hat das ewige Leben / vnd ich werde ihn am
 Jüngsten tage auferwecken / Dann mein Fleisch
 ist die rechte speise / vnd mein Blut ist der rechte
 tranck. Wer mein Fleisch isset / vnd trincket mein
 Blut / der bleibet in mir / vnd ich in ihme.

Wo hat der todte den lebendigen ge-
 speiset? Antwort.

Da Simson den Lewen / so ihn fressen wolte /
 erwürgete / vnd vber etliche tage hernach einen
 Bienenschwarm vnd viel Honigs in des erdöde-
 tem Lewens Leibe fand / dasselbige heraus nam /
 es aß / vnd sich damit labete / Jud. 14.

R v

Wd.

Brot essen /

Welches Heer hat Gott am wunderbarlich-
sten getrencket? Antwort.

Sup: 210

Das Heer der drey Könige / des Königes Is-
rael / des Königes Juda / des Königes Edoma:
Dann als diese drey Könige mit einem grossen
Heer wieder die Moabiter zogen / kamen sie in des
siebenden tages reise in der Wüsten Edom in so
grossen mangel des Wassers / das weder Menschen
noch Vieh zu trincken hatte. Da sie aber in diesem
ihrem durste vnd heiligkeit bey Gott / durch den
Propheten Elisa rath suchten / hieß sie Gott neben
dem vertrockneten Bach grosse Graben machen /
vnd sagte ihnen zu / solche Graben sampt dem Bas-
che / ohne regen / voll Wasser zu machen / Wie er
auch den Morgen that / vnd ließ von Edom her
ohne allen regen ein grosses Wasser kommen / das
die Graben den Bach vnd das Land mit Wasser
fülleten / vnd also Viehe vnd Menschen in ihrem
durste vnd mangelkeit wieder erquickete.

Wie vielerley Brot gedencket die Bibel / so
Gott zur Speise vnd erhaltung der Men-
schen Leibe vnd Seele gegeben hat /
vnd zum theil noch gibt?

Antwort.

Fünffterley / Das erste ist das natürliche leiblich-
che Brot / welches GOTT aus der Erden hersür-
bringer / vnd im die nerende Krafft gibt / das es
den Menschen stercket / vnd beyim leiblichen Les-
den (so lang er hie sein sol) erhalten kan / wie Da-
uid davon redet psalm 104. Du leisset Saat wach-
sen zu nutz dem Menschen / das du Brot aus der
Erden bringest / vnd das Brot des Menschen
stercke.

Das

Das ander ist das Himmelbrot oder Manna damit Gott die Iraeliten vierzig Jahr in der wüsten speisete / vnd erhielt / welches er alle morgen vom Himmel regenen ließ / vnd war gestalt wie Coriander samen / rund vnd weiß / vnd hatte einen Geschmack / wie Semmel mit Honige / Exo. 16. Psalm. 77. Gott lies das Manna auff sie regenen zu essen / vnd gab ihnen Himmelbrot / sie assen Engelbrot.

Das dritte sind die Schawbrot / so stets auff dem Tische des HERN lagen / vnd allein von Aaron vnd seinen Söhnen gessen worden / Exod. 25. Leuit. 24. Mit diesen Broten wird auch David vnd seine Diener gespeiset in ihrem Hunger / 1. Samuel 21. Matth. 10. Luc. 16.

Das vierdte ist das gesegnete Brot im Sacrament / darinne oder darunter Christus seinen waren Leib zu essen gibt / allen die das Sacrament nach seiner Ordnung gebrauchen / zur gewissen versicherung / das er unsere Sünde an seinem heiligen Leibe getragen vnd gebüffet habe am Creutze / vnd das wir ihm durch den Glauben eingeleibet / vnd aller seiner Scherze vnd Güter theilhaftig worden sind / dauon stehet Matth. 26. Unser HERR Ihesus Christus / in der Nacht / da er verrathen ward / nam er das Brot / etc. Vnd 1. Cor. 10. Das Brot das wir brechen / ist die Gemeinschaft des Leibes Christi.

Das fünffte ist das rechte ware lebendige Himmelbrot / der HERR Ihesus Christus / dazu gesandt von Gott / das alle die von ihm essen / das ist / an ihn glauben / vnd seines verdienstes sich getrösten / ewig leben / vnd mit Leib vnd Seele selig werden sollen / dauon stehet Johan. 6. Mein Vater gibt euch das rechte Brot vom Himmel

Dans

Von essen

Dann dis ist das Brot Gottes vom Himmel kommen / vnd gibt der Welt das Leben. Ich bin das Brot des Lebens / wer zu mir kömpt / den wird nicht hungern / vnd wer an mich glaubet / den wird nimmermehr dürsten. Das ist das Brot das vom Himmel kommen ist / nicht / wie ewre Väter haben Manna gessen / vnd sind gestorben / Wer dieses Brot isset / der wird leben in ewigkeit.

Wo sehet die sauerste Speise vnd tranck
in der Bibel? Antwort.

Jerem. 9. Da Gott zu den Jüden sagt / Ich wil dieses Volck mit Wermuth speisen / vnd mit Gallen trencken. Item Psalm 69. da Christus klagt / Sie geben mir Gallen zu essen / vnd Essig zu trincken. Item im 2. Buch der Könige am 4. Da das Gemüse / so den Schülern Eliset fürgetragen ward / so bitter war / das sie ausschryen / vnd sprachen / O Mann Gottes / der Todt ist im köpfen. Item Johan. 19. Da die Jüden dem Herrn Jesu in seinem durst Essig zu trincken gaben / mit Gallen vermischer.

Womit haben die Jünger Christum gespeiset nach seiner Auferstehung?
Antwort.

Mit gebratenen Fischen vnd Honigseim / Johan. am 21.

Welchem Menschen haben die Engel Speise gebracht? Antwort.

Dem Elia da er in der Wüsten lag vnd schlief / kam der Engel Gottes zweymal / vnd brachte ihm geröstet Brot zu essen / vnd Wasser zu trincken /
1. Reg. 19.

Wo wird des threnen Brots gedacht?

Antwort.

Im 80. Psalm / Du speisest sie mit threnen Broten / vnd trendest sie mit grossem masse voller threnen.

Wie ist das Brot gestalt gewesen / damit Gott der Herr die Israeliten vom Himmeler herab vierzig Jahr gespeiset?

Antwort.

Wie Coriander samen / rund / klein vnd weiß / vnd hat einen Geschmack gehabt wie Semmel / mit Honig vermenger / Exod. 16.

In welchem Brothause ist das edeleste vnd beste Brot gefunden?

Antwort.

Zu Bethlehem / welches auff vnser Deutsch so viel heist / als ein Brothaus / da ist gefunden worden Jesus Christus / das rechte Himmelbrot / das alle Glaubige stercket / vnd für ewigem Hunger bewahret / wie er selbst dauon sagt / Johan. 6. Das ist das Brot Gottes vom Himmel kommen / vnd gibt der Welt das Leben / Ich bin das Brot des Lebens / wer zu mir kömpt / den wird nicht hungern / Ich bin das Brot des Lebens. Ewere Väter haben Manna gessen in der Wüsten / vnd sind gestorben Dieses ist das Brot / so vom Himmel kömpt / auff das / wer dauon isset / nicht sterbet / Ich bin das lebendige Brot vom Himmel kommen / Wer von diesem Brot essen wird / der wird leben in ewigkeit.

Wo hat der Herr Christus die Keiner unterrichtet? Antwort.

Matth

Von essen/

Matth. 7. da er saget/ Man solle den Most nicht
in alte Schlenche fassen/ damit sie nicht zureissen/
vnd der Most verschüttet werde.

Wo wird des allerergesten Hungers ge-
dacht? Antwort.

Amos's. Ich wil einen Hunger ins Land schla-
cken/ nicht einen Hunger nach Brote / oder durst
nach Wasser/ sondern nach dem Wort des HERRN
zu hören / das sie hin vnd her/ von einem Meer
zu dem andern / von Witternacht gegen Morgen
umblauffen / vnd des HERRN Wort suchen / vnd
doch nicht finden.

Wann ist die größte thewring gewe-
sen? Antwort.

Zu der zeit/ da Joseph ein Herr war in Egy-
ptenlande / da ward eine solche Thewring / die
alle Land durchging / vnd werete ganzer sieben
Jahr/ das man in sieben Jahren das ganze Land
nicht bestellen mochte/ noch dauon einerndten Kon-
te / vnd alle Land sich behelffen mussten von dem
Vorrathe / den Joseph in Egypten durch die sie-
ben fruchtbare Jahre gesamlet / vnd auch auffge-
schüttet hatte / vnd alles Gelt in Canaan vnd
Egypten kam in Pharaonis Schatz für Getreide/
de/ Gen. 41. 47.

Wo hat das vnuernünftige dem ver-
nünftigen Speise zugeführt?
Antwort.

Da Elias am Bache Chritth saß / vnd die Ka-
ben etliche zeit ihme daselbst Fleisch vnd Brode
hynbrachten / zu seiner vnterhaltung / 1. Reg. 17.
Went

Wen ist das Fleischessen am vbelsten bekommen? Antwort.

Den Kindern Israel/ in der Wüsten Sin/ da sie nach Fleische so lüsteren worden/ das ihnen Gott die Wachteln mit grossen hauffen zu fliegen ließ/ damit sie ihre lust im Fleischessen küßeten/ vnd Gottes Allmacht erkennen. Aber da das Fleisch noch vnder ihren Feenen war/ ergrimmete der zorn des Herrn vber sie/ vnd schickte eine plage vnter sie/ davon viel Volck's verdarb/ daher die Städte genandt ward/ die Lustgreber/ dacumb/ das man das lüsterne Volck alsda begraben hatte/ Exod. 16. Num. 11. Psalm 78.

Wo wird der trawrigsten Malzeit gedacht? Antwort.

Im 102. psalm/ da David sagt vnd klagt/ Ich esse Aschen wie Brot/ vnd mische meinen tranck mit Threnen/ das ist/ Trawren vnd Weinen ist mein tegliches Brot/ mit seuffzen vnd weinen halte ich meine Malzeit.

XXXI.

Vom Fasten.

Welche vnter allen Menschen haben am lengsten gefastet? Antwort.

Diese drey/ Moses/ Elias vnd Christus/ derer jeder 40. tage vnd 40. nacht gefastet hat/ wie von Mose Exod. 34. Vom Elia/ 1. Reg. 19. Von Christo/ Mattheus der Euangelist am 4. bezeuget.

1016